

Ein weiterer guter Reformschritt der Landesregierung

Zum heutigen Kabinettsbeschluss zum Landesforst erklärt die Parlamentarische Geschäftsführerin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Monika Heibold**:

Der Einsatz aller Beteiligten hat dazu geführt, dass die Forstverwaltung und damit der Wald in der Hand des Landes bleibt. Das entspricht den grünen forstpolitischen Zielen: Waldnaturschutz und Neuwaldbildung, Waldpädagogik und den Zugang der Bevölkerung zum Wald erhalten.

Vorbildlich ist die Beteiligung der Forstwirtschaft an der Modernisierung der Landesverwaltung und ihr Beitrag zur Reduzierung der Ausgaben des Landes. Wenn es jetzt noch gelingt, durch Mehreinnahmen bei der Holzvermarktung und der Jagd, die Forstpolitik insgesamt zu stärken und eigene Einnahmen zu erwirtschaften, die innerhalb des Regiebetriebes dem Wald wieder zu Gute kommen, haben Alle gewonnen.

Der Umweltminister hat gezeigt, dass die frühzeitige und offene Diskussion mit allen Beteiligten und der Austausch von Sachargumenten zu einem Ergebnis führen kann, das sowohl für den Wald als auch für den Haushalt des Landes positiv ist.

Das Beispiel Forstverwaltung hat gezeigt, dass mutige Reformen sowohl zur Stärkung des Fachbereiches als auch zur Effizienzerhöhung innerhalb der Verwaltung führen können. Diesen Schritt werden wir auch in anderen Bereichen gehen müssen.
